

NUMMER 10 | OKTOBER 2018

100. Jahrgang
5.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. jeden Monat
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



**UNSERE
HEIMISCHE
VOGELWELT**
VORTRAG NACH DER
MITGLIEDERVERSAMMLUNG
AM 10. OKTOBER
20 UHR

Spätsommer im Eppendorfer Moor



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite
Ihre

ABC-Apotheke

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr

Dierk Fleck e.K.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO
Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen
Linien- & Charterflüge

Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr,
Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de · [email: info@amigoholiday.de](mailto:info@amigoholiday.de)



**Lust auf
Griechenland**

„Zur Kate“

Kellerbleek 6
22453 Hamburg
Tel.: 040-64 50 59 29

www.lustaufgriechenland.de

RÄUMLICHKEITEN FÜR 50 - 60 PERSONEN
FÜR GESCHÄFTS- UND FAMILIENFEIERN

ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-SA. 17.00-24.00 UHR · SO. U. FEIERTAGE 12.00-24.00 UHR
(WARME KÜCHE: MO.-SA. BIS 23.00 UHR, SO. U. FEIERTAGE BIS 22.00 UHR)

EDITORIAL

Alles verändert sich. Auch Groß Borstel: Tarpenbeker Ufer mit 910 Wohnungen. Folgeunterkünfte in Pehmöllers Garten für 400 geflüchtete Menschen. Petersen Park, das alte Strüver Gelände, mit über 400 Wohnungen. Viele jüngere Menschen und Familien werden schon sehr bald in unserem Stadtteil wohnen. Die Carl-Götze-Schule stockt auf, zwei neue Kitas sind geplant, und die Elbkinder werden bis zum Anschlag ausgelastet sein. Haben wir dann auch genug Hausärzte und gar einen Kinderarzt in Groß Borstel?

Einerseits freuen wir uns darüber, dass unser Dorf jünger wird und mehr Bewohner bekommt. Wir merken das auch in der ehrenamtlichen Arbeit im KV Vorstand, der inzwischen deutlich verjüngt ist. Aber für manchen mischt sich offensichtlich Besorgtheit in die Erwartung des Neuen: Veränderung ist bedrohlich! Nämlich dann, wenn nicht abschätzbar ist, ob das Neue zufriedenstellend zu bewältigen ist. Für die Rahmenbedingungen, damit dieses gelingt, muss die Politik sorgen. Das ist ihr Job. Die Bezirksebene ist gefordert, die konkrete Umsetzung der Baumaßnahmen und der notwendigen sozialen Infrastruktur zu leisten. Wir als Bürger und Mitmenschen, als Profis in Schulen und Kitas, als Ehrenamtliche in Sportvereinen, der Tafel, dem Singekreis, der Organisation von Kukul, Stadtteilstfest, Tanzpartys und Adventsmarkt tun wirklich alle unseren Part, damit es lebens- und liebenswert bleibt, in Groß Borstel zu wohnen. Und wir sind ständig im Gespräch mit dem Bezirk und den Parteien der Bezirksversammlung, um unsere Interessen zu vertreten.

Aber an vielen Stellen endet die Macht des Bezirks: Der Senat gibt vor, wie viele Wohnungen jedes Jahr genehmigt und gebaut werden müssen. Der Plan ist, 10 000 pro Jahr bis - huch! -

2030! Muss Hamburg wirklich nur nach innen wachsen? Damit die Steuergelder hierbleiben? Oder sind die Grenzen des Stadtstaats nicht längst anachronistisch? Ist für die Metropolregion Hamburg letztlich nur die Metropole Hamburg im Blick unseres Senats? Scheitert ein echter Nordstaat letztlich doch immer an den Eigeninteressen? Erinnert irgendwie an die Querelen in und um Europa.

Der Senat bestimmt auch, wie viel Ertrag der HVV erwirtschaften muss, und wie viel aus Steuergeldern dazu getan wird. Und das heißt für Groß Borstel: Sorry, keine bessere Busanbindung und Taktung. Und ob die geplante U5 über den Siemersplatz geführt wird oder ob Groß Borstel mit bald 12 000 Einwohnern auch langfristig ohne Bahnanschluss bleibt, wird auch im Rathaus entschieden. Genau so, wie dort vor 42 Jahren das „Aus“ für das hervorragende Straßenbahnnetz Hamburgs und damit das „Aus“ für die Linie 18 beschlossen wurde, die Groß Borstel mit der Innenstadt und mit Niendorf verband. Um dieses Netz haben uns andere Städte glühend beneidet. Und heute? Heute kostet einmal hin und zurück mit dem 5er Bus bis Rathausmarkt für meinen Mann und mich mindestens 12 Euro. Ein echter Anreiz, das Auto stehen zu lassen?

1983 kam dann vom Senat das „Aus“ für die Verlegung des Flughafens nach Kaltenkirchen. Auf den 570 ha in Fuhlsbüttel und Groß Borstel ließen sich ziemlich viele Wohnungen bauen... Aber statt bei wachsendem Luftverkehr mehr Flüge, vor allem in den Tagesrandzeiten und nachts, gemäß dem Norddeutschen Luftverkehrskonzept nach Hannover oder Lübeck zu verlagern, wird mitten in der Stadt immer weiter ein Großflughafen entwickelt. Mit Lärm von 6-24 Uhr und (Ultra)Feinstaub auch für Groß Borstel.

Fenster + Türen

erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.

www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

520 43 68

ABSicherheitstechnik

EDITORIAL

FORTSETZUNG

Veränderung ist die einzige Konstante im Leben. Wenn sie gelingt, ist sie eine große Bereicherung. Wir vom Kommunalvereinsvorstand versuchen, diesen Veränderungsprozess zu begleiten, so, wie es die Satzung vorsieht. Dabei haben wir uns noch stärker vernetzt mit allen anderen Akteuren im Stadtteil: Kirche, Freunde des Stavenhagenhauses, Schulen, Kitas, Sportverein, Begleitgremium zum Tarpenbeker Ufer, Begleitung der Unternehmer Initiative, Initiative Marcus und Dahl, Begleitung der Initiative zum Petersen Park etc. Die Themen sind in diesen stürmischen Zeiten zwangsläufig oft politischer Natur und erfordern eine kritische Auseinandersetzung mit der Zukunft. Damit diese für uns alle gelingt. Auch hier merken wir durch viele Zuschriften und Gespräche, dass diese Themen viele Menschen bewegen.

Veränderung gibt es auch „intern“: Bis zu ihrem Tod hat Traute Matthes-Walk in Personalunion für den Groß Borsteler Boten den Verlag, die Anzeigenannahme und die Schriftleitung betrieben. Inzwischen haben sich Martin Boettcher und Uwe Schröder bereitgefunden, einen Verlag in ihrem Namen und geschäftlicher Verantwortung zu gründen und dem Kommunalverein mit Vertragsgrundlage weiterhin dadurch die kostenfreie Herstellung des Boten zu ermöglichen. Und Groß Borstel eine kostenfreie Stadtteilzeitschrift. Satz, Layout und Anzeigen verantwortet Martin Boettcher als

Grafik-Designer. Ansprechpartner und Koordinator für die Redaktion ist Uwe Schröder.

Im „Boten“ setzen wir uns mit dem Hier und Jetzt auseinander und lernen Menschen aus Groß Borstel besser kennen: Regelmäßig durch die Kolumne „Persönlich gesehen“ von Marion Liebermann oder durch Interviews mit der Imkerin Heike Musa, der Tierärztin Nicole Moniac und der Künstlerin Renate Pribert-Zimny. Aber wir blicken auch immer wieder zurück in die Geschichte unseres Dorfes: Zum Beispiel in der Serie „Häuser die Geschichten erzählen“, von unserem Autor André Schulz. In der Ankündigung der Konzerte der „Freunde“ mit meist klassischer Musik. Oder mit der Geschichte, Entwicklung und Präsentation der heimischen Vogelwelt in Hamburg, die uns Harald Vieth am 10.10.2018 nach der Mitgliederversammlung in Wort und Bild erleben lässt... Viel Spaß mit den Piepmätzen!

Herzlich Ihre Ulrike Zeising

Achtung - an alle Vergesslichen Ein Jahr vergeht schnell wie im Flug.

Die Beitragskasse hat noch nicht genug. Die säumigen Zahler sind herzlich gefordert: „Lauft schnell zur Bank, den Beitrag geordert“, damit die Kasse wieder stimmt und die Schatzmeisterin frohe Miene einnimmt. Beitrag pro Person € 1,00 / Kind € 0,50 / Paare: € 1,50 pro Monat.

HASPA, IBAN: DE05200505501222120014.

Auskünfte bei Monika Scherf: Tel. 5537520

ZENTRUM FÜR
ZAHN MEDIZIN



Natürlich. Ästhetisch. Gesund.

Praxis für ästhetische und
innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Telefon: 040 600 88 36 0
E-Mail: info@zahnmedizin-hamburg.dental

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

INHALT

- | | |
|---|---|
| 6 Protokoll der Mitgliederversammlung | 19 Veranstaltungen in und um Groß Borstel |
| 8 KlimaSail 2018. Die Sommerreise | 20 Tierarztpraxis Dr. Moniac Ausstellung |
| 11 Benefizkonzert: Cello und Klavier für den indisch-deutschen Freundeskreis | 22 Veranstaltungen zu den „Tagen des Exils“ |
| 12 Konzert der Freunde: Elisaveta Blumina | 24 Häuser die Geschichten erzählen: Die Kirchengemeinde St. Peter |
| 13 Vortrag der Freunde: Andy Warhol | 28 Impressum |
| 14 KuKuK: Der Niederseilgarten
Ankündigung: Tanzparty | 29 Aus den Kirchengemeinden |
| 15 Baustellenbesichtigung Tarpnebeker Ufer
Anmeldung zum Adventsmarkt | 30 Die neuen Mitglieder Mitgliedsantrag |
| 16 Persönlich gesehen: Gerrit Braun | 32 Leserbriefe |
| 18 Kleinanzeigen „Das versteh ich nicht!“ | 33 Nachruf Marianne Clemens (1912 - 2018) |
| | 34 HASPA-Kiosk wird viel größer
Vortrag: Unsere heimische Vogelwelt |

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES KOMMUNALVEREINS AM 10. OKTOBER 2018

Mittwoch, 10. Oktober 2018 um 20:00 Uhr im Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12. September 2018
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Verschiedenes

Im Anschluß hält Harald Vieth einen Vortrag über die heimische Vogelwelt und zeigt, was wir selbst unternehmen können, um unsere gefiederten Freunde zu schützen (Seite 34).

Alle interessierten Groß Borsteler sind natürlich herzlich eingeladen. Der Vorstand.



Hamburgs ökologische Salzgrotte

Salzluft atmen und entspannen.
Natürliche Unterstützung bei Atemwegserkrankungen, Asthma Bronchitis, Heuschnupfen, Schuppenflechte Depressionen, Stress uvm...
Kosten: 45Min - 14€

Unsere Salzhöhle für Babys und Kinder - 25 Min spielend Salzluft atmen!

Reservierung unter: Telefon: 040 / 41 00 36 60
Groß Borsteler Straße 25h • salzraum-hamburg.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-13 Uhr & Mi-Fr 15-19 Uhr



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 12. SEPTEMBER 2018

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.02 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Frau Birgit Kind (im 68. Lebensjahr), Frau Marga Prinz (im 90. Lebensjahr), Frau Dagmar Fiedler (im 93. Lebensjahr) und Ingrid Neubacher (im 67. Lebensjahr).

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Juli (abgedruckt im September-Boten 2018) wird genehmigt.

2. Es wird 1 neues Mitglied aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Interne Angelegenheiten:

Bis zu ihrem Tod hat Traute Matthes-Walk in Personalunion für den „Gross Borsteler Boten“ den Verlag, die Anzeigenannahme und die Schriftleitung betrieben. Inzwischen haben sich Martin Boettcher und Uwe Schröder bereitgefunden, einen Verlag in ihrem Namen und geschäftlicher Verantwortung zu gründen und dem Kommunalverein mit Vertragsgrundlage weiterhin die kostenfreie Herstellung des Boten zu ermöglichen.

Der neue Verlag heißt Boettcher Schröder GbR und ist erstmalig im Impressum des September Boten veröffentlicht. Satz, Layout und Anzeigen verantwortet Martin Boettcher als Grafik-Designer. Ansprechpartner und Koordinator für die Redaktion ist Uwe Schröder. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist immer die/der Vorsitzende/r des Kommunalvereins, damit derzeit Ulrike Zeising.

4. Kommunale Angelegenheiten:

a) Neue Initiative GB 31

Das Strüver-Gelände soll von seinem neuen Eigentümer, Jens Heitmann, bebaut werden. Neben ca. 400 Wohnungen, die im Bereich Niendorfer Weg/Stavenhagenstraße gebaut werden sollen, ist

zur Papenreye ein Gebäuderiegel geplant für Gewerbeeinheiten. Im mittleren Bereich sind Gebäude mit bis zu sechs Stockwerken geplant, am Rand viergeschossig. Außerdem soll es eine Kita auf dem Areal geben. Eine Tiefgarage wird Ausfahrten zur Stavenhagenstraße und zum Niendorfer Weg haben, der Gewerbeverkehr soll über die Papenreye geführt werden. Anwohner der Stavenhagenstraße und des Niendorfer Weges empfinden die geplante Bebauung als zu massiv in Konstellation mit den Bestandsbauten. Es wird befürchtet, dass es zu erhöhtem Verkehrsaufkommen in den angrenzenden Wohnstraßen kommt. Beim ersten Treffen der Initiative, die sich auf Vermittlung des Kommunalvereins im Stavenhagenhaus treffen konnte, waren rund 60 Personen anwesend. Ende Oktober/Anfang November wird eine gemeinsame Veranstaltung der Initiative mit dem Investor zum Informationsaustausch stattfinden.

b) Stadtfest

Die regulären Flohmarktstände des Stadtfestes waren innerhalb von zwei Tagen ausgebucht. Daher wurde in diesem Jahr der obere Teil des Schrödersweges auch für Stände vergeben. Insgesamt wurden knapp 300 Stände gebucht und ohne Beanstandungen im Voraus bezahlt. Dadurch ließen sich die Kosten für den Kommunalverein aus den Einnahmen decken. Das Stadtfest war nach allen Rückmeldungen wieder ein voller Erfolg. Frau Zeising spricht an dieser Stelle einen herzlichen Dank aus an alle fleißigen Helfer, die kurz- oder langfristig im Einsatz waren, um uns dieses schöne Erlebnis wieder zu ermöglichen! Dank auch an die „Freunde“, die dieses Mal verstärkt in der heißen Phase unterstützt haben!

Das nächste Stadtfest wird voraussichtlich am Sonntag, den 1.9.2019 stattfinden. Der Kommunalverein wird dann seinen 130. Geburtstag feiern dürfen! →

c) Borsteler Bücherschrank

Der Bücherschrank wird eifrig genutzt und wartet weiterhin auf spannende Bücher!

5. Gelbes Plakat

Ab Oktober gibt es in Nachfolge des früheren „Gelben Zettels“ alle drei Monate ein „Gelbes Plakat“ mit allen Terminen des KV, der Freunde und der Kirche St. Peter. Diese Plakate werden an allen üblichen Stellen im Stadtteil aufgehängt. Alle dort veröffentlichten Termine sind bereits auf der Homepage Groß Borstel im Kalender einzusehen und werden wie gewohnt auch im Boten veröffentlicht.

6. Tanzparty

Die Tanzparty findet in diesem Jahr am 10. November im Stavenhagenhaus statt. Als DJ ist Ulli Pfarr engagiert, das bekannte Tänzerinnen-Ensemble ist gebucht und Familie Koch sorgt für das leibliche Wohl. Karten gibt es zu 10,00 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse 15,00 Euro. Beginn und Verkaufsstellen des Vorverkauf werden im Oktober-Boten angekündigt.

7. Adventsmarkt

Der Adventsmarkt findet am 2. Dezember im Stavenhagenhaus statt. Anmeldung

gen werden unter adventsmarkt@grossborstel.de entgegengenommen.

8. Verschiedenes

Die 1. Schatzmeisterin erinnert eindringlich an den Mitgliedsbeitrag 2018. Leider sind erst 50 % des Jahresbeitrages eingegangen.

Alexandra Meizel kündigt die Vorstellungen „Amber Hall“ des Amateurtheaters Hot-Spot, angesiedelt bei Fördern&Wohnen, Borsteler Chaussee 301, von Ende September bis November an (Flyer liegen im Foyer Stavenhagenhaus aus).

Herr Massa berichtet unter großer Anteilnahme und Befürwortung des anwesenden Publikums von der Weiterführung seiner bereits vorgestellten U-Bahnalternative „U11“ (s. Bericht MV März-Bote) mit drei Haltestellen im Stadtteil Groß Borstel. Bereitstellung für rund 80 000 Fahrgäste plus sind seiner Meinung nach eine realistische Erwartung.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.33 Uhr.

Hamburg, 12. September 2018
gez. Ulrike Zeising, 1. Vorsitzende
gez. Ulrike Tietz, 1. Schriftführerin



FAHRSCHULE
Höpfer

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66
 Mail: info@fahrschulehoepfer.de
 Internet: www.fahrschulehoepfer.de

TQ
CERT
die moderne Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

Meisterhaft



SO FAHREN
SIE SICHER

auto
reparatur

Thomas Knaack
Sofortservice
alle Fabrikate

Sicherheitscheck: z.B. Beleuchtung, Flüssigkeitsstände, Kontrolle der Bremsanlage und Bereifung

Rosenbrook 4 · 22453 Hamburg · Telefon: 040 / 514 999 99

KLIMASAIL 2018. DIE SOMMERREISE

FRANKA, JOHANNA, LENA UND JUSTUS BERICHTEN FÜR DEN ALSTERBUND



Den Klimawandel, seine Ursachen und seine Folgen praktisch erleben, darum ging es auch in diesem Jahr beim Projekt „KlimaSail“. Die evangelisch-lutherische Kirche in Norddeutschland bietet ein umfangreiches Bildungsprogramm zum Klimaschutz mit Jugendlichen und ein Teil davon ist „KlimaSail“.

An Bord von Traditionsseglern auf der Ostsee sollen Jugendliche über den Lebensstil der heutigen Gesellschaft, über Veränderung durch Klimawandel und über Nachhaltigkeit informiert werden. Und das praktisch und anschaulich.

Bevor Johanna Warszawa die Reise gemacht hatte, wusste sie nicht, wie umfangreich das Thema Klima ist und wie viele Faktoren zusammenhängen. „Ich fühle mich durch diese Fahrt ermutigt, etwas gegen den Klimawandel zu tun, denn die Themen, die während der Reise angesprochen wurden, haben mich wütend gemacht und mir gezeigt, wie ungerrecht die Welt ist.“

Genau das ist ein Ziel von „KlimaSail“: Dich wütend machen und ermutigen, aktiv etwas gegen den Klimawandel zu tun. Bisher sind die Menschen offenbar nicht wütend genug, denn viel zu wenige tun etwas gegen die deutsche Umweltpolitik, und auch der Klimawandel macht viel zu wenig Menschen wütend. Sonst würden doch schon längst weniger Autos durch Hamburg fahren, und Plastiktüten gäbe es auch nicht mehr. Die Erde kann das nicht mehr lange, also sollten viel mehr Menschen auf die Straße gehen und gegen die Klimapolitik protestieren, und jeder Einzelne müsste etwas gegen den Klimawandel tun!

Es geht alle etwas an – unser Klima. Die Schlagworte in den Medien: Klimawandel, Erderwärmung und CO₂-Ausstoß. Große Worte, die bei vielen Menschen schnell wieder verfliegen. Um mehr Verständnis für das Weltthema zu entwickeln, ging die Sommerreise der Kirchengemeinderegion Alsterbund in diesem Jahr ums Klima. Ein „KlimaSail“-Reisebericht von Franka Warszawa, Johanna Warszawa, Justus Eckert und Lena Warszawa: Einer der größten Faktoren des Klimawandels sind die Treibhausgase. Die wichtigsten natürlichen Treibhausgase sind Wasserdampf, Kohlendioxid, Ozon und Methan. Ohne Treibhausgase wäre es auf der Erde zu kalt, nämlich nur -18 bis -3 Grad, um zu leben. Deshalb ist zum Beispiel CO₂ nicht immer negativ.

Das Problem ist allerdings, dass wir zu viele Treibhausgase in die Atmosphäre ausstoßen. Dadurch wird es immer wärmer und wärmer auf der Erde. Ihr habt es bestimmt gemerkt, dieser Sommer war extrem warm und hat unter anderem in der Landwirtschaft zu vielen Problemen geführt. Ein möglicher Grund dafür könnte der Klimawandel sein.

Jeder Mensch stößt aktiv und auch passiv Treibhausgase aus. Das ist der sogenannte ökologische Fußabdruck. Beim CO₂ wird dafür gemessen, wie viel Wald benötigt wird, um das Kohlendioxid biologisch zu binden. Insgesamt geht es um die Fläche auf der Erde, die notwendig ist, um den Lebensstil der Menschen zu erhalten. Jeder Deutsche kommt dabei auf einen durchschnittlichen Wert von 5,1. Das bedeutet, wenn jeder Bundesbürger sich weiter so verhält, verbrauchen

Die Tipps der Alsterbund-Jugendlichen für ein besseres Klima:

- Weniger Plastik kaufen! Vor allem keine Plastiktüten und -flaschen. Lebt einfach bewusster.
- Einfach Mal darauf zu achten, regionale Produkte zu kaufen. Weil sie nicht so weit geliefert werden müssen, sind sie besser für die Umwelt!
- Weniger Fleisch essen, nur dann kann es weniger Massentierhaltung geben, und für Mensch und Tier verbessern sich Klima und Leben.
- Mehr auf Bio achten, da steckt weniger Dünger drin. Der gelangt ins Grundwasser und dann ins Meer und schadet Fischen und Meerespflanzen.



Tipps der Alsterbund-Jugendlichen wurden unter Deck gemeinsam auf der Klimakonferenz erarbeitet.

wir im Schnitt pro Jahr 2-3 Erden und ihre Ressourcen. Für einen nachhaltigen Lebensstil sollte der Wert bei nur 1,8 liegen.

Eine nachhaltigere Lebensweise ist wichtig, denn unsere Erde ist jetzt schon am Ende mit den natürlichen Ressourcen. Und dazu muss jeder Mensch etwas tun. Ein Ziel sollte es auf jeden Fall sein, den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern.

Die Jugendlichen haben viel gelernt beim „KlimaSail“-Projekt, aber natürlich auch eine tolle Sommerreise gehabt. Los ging es für die Reisegruppe aus dem Alsterbund in Neustadt in Holstein, direkt an der Ostsee. Auf der „Amazone“ sind wir zehn Tage an der Küste entlang-gesegelt. Unter anderem nach Timmendorfer Strand, Fehmarn, Wismar und Rostock.

In der Hansestadt Wismar haben die Alsterbund-Jugendlichen zwei Nächte verbracht. An Land hat die Gruppe die Stadt erkundet, Kirchen besucht und mal mit festem Boden unter den Füßen Gemeinschaftsspiele gespielt. In Kooperation mit „Brot für die Welt“ haben sie außerdem ein Planspiel gemacht. Wo leben die meisten Menschen, wo können Menschen sich ausgewogen ernähren und wo auf der Welt wird am meisten Strom verbraucht? Und es ging auch um den ökologischen Fußabdruck – den schlechtesten Wert haben übrigens die Vereinigten Arabischen Emirate.

„Wenn es an Bord nicht ums Klima ging, haben wir gechillt, Segelknoten gelernt und durften auch mal ans Steuerrad. Wir haben in schönen Buchten geankert, konnten in der

Ostsee baden und einfach nur Spaß haben“, beschreiben die vier Ihre Erlebnisse.

„Mein Highlight waren die Abende“, berichtet Franca Warszawa, „da haben wir gesungen und Konsti (unser Klima Teamer) hat Gitarre gespielt. Und insgesamt war die Atmosphäre immer sehr schön, wir haben miteinander geschertzt, geredet und einfach nur Spaß gehabt. Ich konnte nochmal zur Ruhe kommen.“

Für Johanna Warszawa war das Segeln ein absolutes Highlight: „Die Segel setzen, einfach über die Wellen gleiten und zur Abkühlung abends in die Ostsee springen.“ →

Ina Bernitt:

PHYSIOTHERAPEUTIN



MEINE LEISTUNGEN

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
CRANIOMANDIBULÄRE
DYSFUNKTIONEN
SPORTPHYSIOTHERAPIE
NORDIC WALKING INSTRUCTOR
FUSSREFLEXZONENTHERAPIE
KINESIO TAPING

TELEFON: 0162 103 42 93

NUR PRIVATE KASSEN. NUR HAUSBESUCHE.



KLIMASAIL 2018. DIE SOMMERREISE

FORTSETZUNG

„Das Schönste auf der Reise war es für mich“, meint Justus Eckert, „nachts die Ankerwache zu halten. Es war eine schöne und ruhige Atmosphäre und man hatte eine schöne Aussicht, während man sich mit den anderen unterhalten konnte.“

Lenas Warszawas Fazit: „Bei mir war es eindeutig das Ankern vor der Küste auf dem offenen Meer. Das sanfte Schaukeln in den Wellen war für mich die pure Entspannung nach einem anstrengenden Segeltag.“

Das Resümee der vier: Geile Reise, danke an das Team von „Klar zur Wende“, unsere „Klima-Teamer“ Konsti und Anna, an Katharina Speth und Jens-Uwe Jürgensen für die Reisebegleitung und natürlich an Jens Friedrich für die tolle Idee.

*Franka, Johanna und Lena Warszawa,
Justus Eckert*



Einholen einer Messprobe zur Beurteilung der Wasserqualität in der Ostsee



Casa
Grande

Montag Pizzatag!
Mittagstisch mit Suppe 6,90
 Mo. - Sa. von 11.30 - 17.00 Uhr
 Mo. - So. 11.30 - 22.30 Uhr – alle Gerichte auch außer Haus!
 Borsteler Chaussee 110 • 22453 Hamburg
 Tel: 040 / 511 79 04

Restaurant & Bier- und Wein-Bar

BENEFIZKONZERT

FÜR DEN INDISCH-DEUTSCHEN FREUNDKREIS

SONNTAG, 21. OKTOBER 2018 | 18:00 | KIRCHE ST. PETER

Benefizkonzert für den indisch-deutschen Freundeskreis Arokia e.V. (bekannt durch den Verkauf des indischen Essens beim Stadtteilstfest) am Sonntag, 21.10.18, 18 Uhr, Kirche St. Peter. Werke für Cello und Klavier von Franz Schubert, Sonate „Arpeggione“ und bekannte Filmmusiken von Charlie Chaplin. Solisten: Valeri Krivoborodov, Cellist i.R. der Hamburger Symphoniker und Oliver Schmidt, Kantor der Kirche zu Rellingen am Klavier. Eintritt frei, Spenden willkommen.



FILMABEND NACH DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

MITTWOCH, 14. NOVEMBER 2018 | 21:00 | STAVENHAGENHAUS

KURZFILME DER BESONDEREN ART

- A wie Alster (Hamburg-Clip, 4 Min.)
- Kreisverkehr mit Hotspots (Reisefilm, 20 Min.)
- Weight Watchers (Minuten-Clip, 1 Min.)
- Austern satt (Reportage, 6 Min.)
- Weltkulturerbe mit Haken (Dokumentation der Speicherstadt, 17 Min.)
- Psst (Trickfilm, 3 Min.)
- BSDS (Dokumentation eines skurrilen Wettbewerbs, 7 Min.)

VERANSTALTET VOM BUNDESVERBAND DEUTSCHER FILM-AUTOREN E.V. UND AUSGERICHTET VON DER HAMBURGER FILMWERKSTATT

Polsterei u. Raumausstattung **Albert Warnecke**



Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt

Telefon: 55 77 150

Die Polsterei in Ihrer Nähe!



Shala
Änderungsschneiderei

A. Shala

Borsteler Chaussee 106
22453 Hamburg
Tel. 040-513 10 964

Mo.-Fr. 9-13 Uhr
und 14-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

KONZERT DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

ELISAVETA BLUMINA – SEHNSUCHT NACH FRIEDEN

MONTAG, 8. OKT. 2018 | 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Auf Einladung der Freunde des Stavenhagenhauses wird die Pianistin und Echo-Klassik-Preisträgerin Elisaveta Blumina am 8. Oktober im Stavenhagenhaus auftreten, Beginn 20 Uhr, in der Frustbergstraße 4.



Silke Bülow-Fischer

kommunikationstraining & life coaching

Wann haben Sie das letzte Mal richtig durchgeatmet? Im Alltag kommt das leider oft zu kurz.

Im Abendseminar „Richtig Durchatmen“ lernen Sie richtiges Atmen und Pausieren:

Vom 20. November an, immer dienstags ab 18 Uhr. Sie werden merken, wie gut Ihnen das tut! Melden Sie sich jetzt an. Die weiteren Termine finden Sie hier:



Tel. 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de

Weitere Infos auf
www.buelow-fischer.de

Termine frei!

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung ab € 1,- der Meter
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung pro m² € 9,90
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Tel. 040 / 333 73 630
20459 Hamburg

ANDREA'S FrisörLädchen

...wenn es um Ihren Kopf geht!



Andrea Bosau

Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040/82 31 56 46

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag:
Mittagspause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr.

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

VORTRÄGE DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

DR. THOMAS CARSTENSEN ÜBER ANDY WARHOL

MONTAG, 15. OKTOBER. 2018 | 20:00 | STAVENHAGENHAUS



10 von 32 Campbell's Soup Dosen-Portraits von Andy Warhol aus dem Jahr 1962

Anlässlich des 90. Geburtstags von Andy Warhol wird der Kunsthistoriker Dr. Hans Thomas Carstensen am 15. Oktober einen Vortrag im Stavenhagenhaus halten, Beginn 20 Uhr. Veranstalter sind die „Freunde“.

Hans Thomas Carstensen lebt als Kunsthistoriker in Hamburg und ist in ganz Deutschland ein willkommener Erzähler von - wie er es nennt - Kunstgeschichten. Er schreibt dazu:

„Ich möchte eine Maschine sein“, das hat Andy Warhol (1928 – 1987) immer wieder verkündet - und als menschliche Maschine hat er sich selbst inszeniert. Auch seine Bilder wirken, als seien sie maschinell am Fließband produziert – Suppendosen, Stars in künstlicher Glamourpose, Waschmittelpakete ...

Die Kunstkritik hat ihn als gefühllosen Zyniker abgestempelt, doch Warhol war ein sen-

sibler Künstler, der ein untrügliches Gespür für gesellschaftliche Trends besaß und zum Chronisten des modernen Lebens geworden ist. Sein Werk führt uns die Gewalttätigkeit der amerikanischen Gesellschaft genauso vor Augen wie die Leere und Anonymität der Konsumwelt und die verzweifelten Versuche, ihr einen Inhalt zu geben.

So sucht Deutschland heute z. B. im Wochentakt den neuen Superstar, und regelmäßig werden Durchschnittsmenschen in den Orbit der medialen Aufmerksamkeit geschossen - um genauso schnell wieder zu verglühen. Andy Warhol hat diese ‚verrückte‘ Welt bereits vorgezeichnet.

Sein Lebenswerk kennzeichnet, was große Kunst ausmacht: Es weist in die Zukunft.

Percy Stratmann



Fleischerei Günther Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns - und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Angebot des Monats

Wir eröffnen die Wild- und Entensaison:

Reh, Wildschwein,
Hirsch und
Oldenburger
Flugenten

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de



NATUR UND ERLEBNISPÄDAGOGIK

**KUKUK | DONNERSTAG, 25. OKTOBER 2018 |
AB 14:00 | CARL-GÖTZE-SCHULE, SCHULGARTEN**

Am heutigen Tag wird der Schulgarten mal umfunktioniert. Durch das Element Niederseilgarten könnt Ihr Eure Grenzen austesten, allein. Aber auch im Team versucht Ihr Aufgaben zu bewältigen, außerdem könnt Ihr viel aus und von der Natur lernen. Es wird gespielt, ausprobiert und erlebt!

HARRO ZUFALL IMMOBILIEN

**Wir kaufen auch Ihr Haus
oder Ihre Wohnung!**

Tel.: 040 - 513 10 007
zufall@zufall-immobilien.de
Lütt Kollau 15a · 22453 Hamburg



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

TANZPARTY MIT ULLI PFARR UND DALLIANCE



Schon mal notieren: Am Sonnabend, den 10.11.2018 ab 20 Uhr veranstaltet der Kommunalverein seine beliebte Tanzparty mit Musik von Ulli Pfarr. Diesmal wieder dabei: die Tanzgruppe DalliANCE! Karten für den Tanzabend kosten im Vorverkauf 10 Euro bei Optik Facklam, Tabakwaren Reincke und im Stavenhagenhaus. An der Abendkasse: 15 Euro. Also schnell schon mal Karten sichern, es lohnt sich.

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
 - **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
 - **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- **Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge**
 - **Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht**

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

AUF DER ZIELGERADEN

**BAUSTELLENFÜHRUNGEN AM TARPENBEKER UFER
JEDEN FREITAG AB 12:00 | BAUSTELLENCONTAINER**

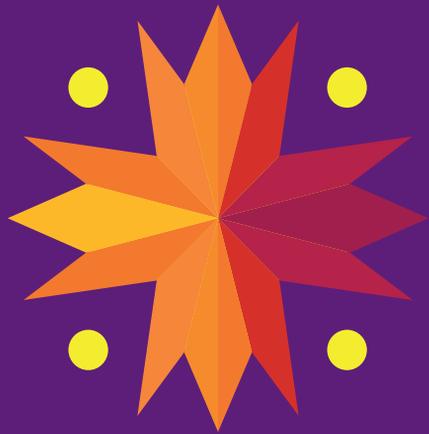
Wer gerne einen Blick auf unser neues Stück Groß Borstel werfen möchte, hat ab sofort immer freitags um 12 Uhr Gelegenheit dazu.

Vom Treffpunkt Kellerbleek, vor dem Baustellencontainer geht es unter fachkundiger Anleitung zu den nahezu fertigen Gebäuden.

An den folgenden Terminen finden Führungen statt: 12.10.2018 / 19.10.2018 / 26.10.2018 / 2.11.2018 / 9.11.2018

Dauer etwa eine Stunde. Anmeldung erforderlich unter www.grossborstel-tarpenbek.de

Thomas Storm, Polier bei Otto Wulff



ADVENTSMARKT IM STAVENHAGENHAUS

Wenn Sie am 2. Dezember als Aussteller beim Adventsmarkt dabei sein wollen, schicken Sie eine E-Mail an: adventsmarkt@grossborstel.de

Viel Spaß beim Basteln, Stricken, Nähen
Kommunalverein Groß Borstel

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

www.zahnarzt-grossborstel.de

Dr. Leila Saki-Amirzada

Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Almetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

PERSÖNLICH GESEHEN: GERRIT BRAUN (50) GRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER DES „MINIATUR WUNDERLAND“

Vor fast 20 Jahren gründete der Groß Borsteler Gerrit Braun mit seinem fünf Minuten jüngeren Zwillingbruder Frederik nun schon das Hamburg-Highlight „Miniatur Wunderland“, und schon seit fast 15 Jahren wohnt er in unserem Stadtteil. Mindestens zwei Dinge haben die XXL-Modelleisenbahn und Groß Borstel gemeinsam – sie wachsen und gedeihen.

GBB: Gerrit, du hast in Eimsbüttel, Harvestehude, Eppendorf und Uhlenhorst gelebt. Was hatte dich bewogen, deinen Wohnort nach Groß Borstel zu verlegen?

G.B.: Ich habe mich für eine Frau entschieden, die aus einer ländlichen Region kommt und gerade auch mit Kindern – und wir haben ja drei davon – im Grünen wohnen wollte. Mein Bruder und ich betrieben von 1992 bis 2001 die Hamburger Discothek Voilà, so dass ich zum Zeitpunkt des Umzugs ins grüne, aber dennoch Eppendorf nahegelegene Groß Borstel schon genug gefeiert hatte und diesem Stadtteil sehr aufgeschlossen war.

GBB: Wie ist es bei euch damaligen Discothek-Betreibern eigentlich zur Gründung des Miniatur Wunderlands gekommen?

G.B.: Tja, das war im Jahr 2001, als mich mein Bruder aus dem Urlaub anrief und zu mir sagte: „Du, Gerrit, wir gründen die größte Modelleisenbahnanlage der Welt.“ Ich war in den ersten Sekunden skeptisch – das ist so meine Rolle unter uns beiden Zwillingbrüdern, fand’s dann aber auch gleich richtig klasse. Allerdings war außer uns beiden und meiner Frau sonst kaum jemand von unserer Idee begeistert. Um einen Kredit in Höhe von 2 Millionen zu bekommen, so viel Geld brauchten wir für den Start des Projektes, mussten wir ja aber zumindest unsere Bank für das große Vorhaben begeistern. Mit einem handgeschriebenem und nur eine Seite umfassenden Business-Plan sowie einer leicht verfälschten – aber wie heißt es so schön „Der Zweck heiligt die Mittel“ - AOL-Umfrage, die das große Interesse der Herren und das ebenso große Desinteresse bei der Damenwelt aufdeckte, zogen wir los. Kurz um, wir konnten überzeugen und bekamen den Kredit genauso wie den Mietvertrag für die tolle Fläche hier in der Speicherstadt - damals übrigens noch



Gerrit Braun, Wunderwelt-Macher

Freihandelszone. Angefangen haben wir mit 20 Mitarbeitern, die wir aus der Arbeitslosigkeit holten. Heute sind wir ein Team von 350 Kollegen.

GBB: Und es steht schon eine große Erweiterung in den Startlöchern, richtig?

G.B.: Ja, wir planen gerade den Bau einer Brücke über das Fleet, um auf der anderen Seite einen weiteren Teil unserer Welt nachzubauen. Es ist schön, eigene Visionen zu verwirklichen und damit auch noch viele tausend Menschen glücklich machen zu können. Das war immer schon mein großer Wunsch.

GBB: Kommen wir zu unserem schönen Stadtteil Groß Borstel. Was gefällt dir hier besonders und was weniger?

G.B.: Um mit dem weniger Erfreulichen zu starten – damit wir dann mit dem Positiven abschließen können –, muss ich sagen, dass auch mir die mäßige ÖPNV-Anbindung nicht gefällt, aber auch die mangelhaften Fahrradwege und vor allem die gefühlt täglich sich verschlechternde Infrastruktur von Einkaufsläden und Dienstleistern. Klasse finde ich auf der anderen Seite die freundschaftlich verbundene Gemeinschaft unserer Nachbarn und der citynahe dörfliche Charakter des Stadtteils. Gerade die vielen anliegenden Kleingärten verbreiten fast schon Urlaubsgefühle. →

GBB: Und wenn nun auch dir die gute Fee drei Wünsche erfüllen könnte, welche wären es dann?

G.B.: Endlich stellt mir mal wieder jemand diese Frage. Also, ich würde wirklich sehr, sehr gern so lange gesund und fit leben, wie ich möchte. Gesund und fit zu sein, habe ich ja nun schon in meinen ersten und größten Wunsch integriert. So wünsche ich mir dann als zweites lebenslange Verbindungen mit vielen inspirierenden Menschen. Und als drittes möchte ich gern die Tatsache rückgängig machen, dass ich vor gut 30 Jahren mit dem Rauchen angefangen habe. Alle Versuche es sein zu lassen, sind nämlich bis jetzt fehlgeschlagen.

GBB: Herzlichen Dank, Gerrit. Wir wünschen dir und deiner Familie alles, alles Liebe und viel Erfolg bei euren spannenden Projekten

Marion Liebermann



Bei der Eisenbahn aus der Mode gekommen: Der Raucher.

TC Groß Borstel	TankCenter Groß Borstel	TC Groß Borstel
<ul style="list-style-type: none"> • Textil-Waschanlage • Fahrzeug -Innenreinigung • Ölwechsel • Batterie- & Reifenservice 		
TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg Tel. 040 / 51 72 35 • Fax 040 / 5 11 97 16		

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08



Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Unabhängige Wertermittlung
- Immobilienverkauf und -vermietung
- Wohnen im Alter (Leibrente mit lebenslangem Wohnrecht)
- Grundstücksteilung
- Aufteilung in Wohnungseigentum
- Vermittlung zuverlässiger Dienstleister rund um die Immobilie

Herr Noack freut sich auf Ihren Anruf!

Telefon: 040 59 46 28 31

Inh: Philipp Noack | Immobilienfachwirt (IHK)
Papenreye 65 | 22453 Hamburg - Groß Borstel
Mitglied im Grundeigentümer-Verband Hamburg von 1832 e. V.

Ihr Immobilienspezialist

MIRJA PANITZ
HEILPRAKTIKERIN | OSTEOPATHIE

Ich bin umgezogen!
Praxis für Osteopathie, jetzt ganz in Ihrer Nähe:
Alte Kollaustraße 54, 22529 Hamburg
Fon: 040 | 43 27 27 74, Mobil: 0179 | 120 89 54
www.osteopathie-mirja-panitz.de

Von Fachhand gepflegte Füße
fördern auch das
allgemeine Wohlbefinden!
Deshalb: Medizinische Fußpflege.



Sybille Holst
Warnckesweg 39
22453 Hamburg

Behandlung nach Vereinbarung
Telefon: 040 / 553 21 00

DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Mal eben € 0,57 entsorgt und die Umwelt zugemüllt.

Der Grünstreifen neben den Parkplätzen am Weg beim Jäger wird gerne zur Entsorgung von Müll genutzt. Das ist schon schwer zu ertragen. Warum dort haufenweise Pfandflaschen entsorgt werden, verstehe ich nicht. Hat da jemand Geld zu verschenken? Wenn jemand eine Idee hat: nanu@grossborstel.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53,
22453 Hamburg
☎ 040 35779095
Helge.Schulz@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@grossborstel.de | 040 557 60 451
Redaktionsschluss ist jeweils
am 10. für den folgenden Monat

Hauswirtschafterin gesucht

Wir suchen eine freundliche und erfahrene Hilfe für die Betreuung von 2 Kindern (4 + 6) sowie Führung des Haushalts. Der Aufgabenbereich umfasst: Holen / Bringen von der Kita / Schule, Kinderbetreuung (Abends ggf. mit Übernachtung), Haushaltsführung d.h. Kochen, Einkaufen sowie Steuerung der Haushaltshilfe (vorhanden). Zeitaufwand ca. 10 - 15 Std. / Woche, davon ca. 50 % am Wochenende. Wegen intensiver beruflicher Reisetätigkeit hohe zeitliche Flexibilität erforderlich. VHB 12 € / Stunde. Nachrichten bitte unter 0172 - 819 53 40

Djamila, die orientalische Kartenlegerin, hilft Dir Deinen Weg zu finden. Tel.: 040 - 60 53 49 06

Malerarbeiten aller Art!

Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: 553 33 86

Tischler / Maler „Zwei alte Meister“,
Telefon 040 - 39 90 50 57

Malermeister im „Unruhestand“,
solide Konditionen, Tel.: 040 - 39 90 50 57

Übernahme Fenster- und Gardinenreinigung u.a.,
Tel.: 01520 - 42 23 183

Fußpflege, (med.) Fußmassage, auch Hausbesuche.
Angela Wisse, www.angela-fusspflege.de
Tel.: 040 - 22 60 51 09

– **Eigenbedarfskündigung** –
Borstelerin würde gern weiterhin im Stadtteil wohnen bleiben und sucht eine neue Bleibe.
Tel.: 0152 - 53 78 70 99

Garage in Nähe Niendorfer Weg/Ecke Warnckesweg gesucht. Tel.: 0176 - 632 46 394

Garage oder Garagenplatz in der Nähe Brödermannsweg/Borsteler Chaussee/Holunderweg/Köppenstr. gesucht. Miete oder Kauf.
Tel.: 0177/4230704 / remko@hamtown.de

Wohnung zu vermieten: Brückwiesenstraße, 3 Zimmer, 1. OG/Dachgeschoss, 70 m², renoviert, Duschbad, Balkon, Miete 700 € + Nebenkosten, frei ab 1.11., von privat, Telefon 5700 8819

Plattenspieler aus den 70ern und 80ern gesucht (Thorens, Linn, Dual, Wega, Braun).
Ich liebe den alten Sound. Bevor es geworfen wird: 0173 2093376

VERANSTALTUNGEN IN UND UM GROSS BOBSTEL

STADTTEILPFLEGE ANSPRECHPARTNER

Wegewart Herr Koch, Tel.: 428 04 61 31, E-Mail: MR@hamburg-nord.hamburg.de oder Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel

KOMMUNALVEREIN

Der Literaturkreis
trifft sich **jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus.

Malkurs

Jeden Mittwoch von 15 – 17 Uhr. Kosten: EUR 70,-/mtl. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung bei Sergio Scardovelli, Telefon: 480 24 42

Der Singekreis

trifft sich am **17. Oktober um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus. Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Ekkehart Wersich, Tel. 553 53 70

Vorankündigungen

Mitgliederversammlung am **14. November 2018**, 20 Uhr im Stavenhagenhaus.

STADTEILARCHIV EPPENDORF E.V.

Am 14.10. findet wieder der „Tag der Geschichtswerkstätten“ statt. Alle Hamburger Archive öffnen ihre Werkstätten und bieten kostenlose Veranstaltungen an. Auch das Stadtteilarchiv Eppendorf öffnet sein Büro und lädt zu einer interessanten Lesung ein:

Offenes Archiv. Gespräche bei Kaffee, Tee und Keksen

Sonntag, 14. Okt., 14 - 16 Uhr, Treff: Stadtteilarchiv Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a. Eintritt frei

Im Anschluß:

Plattdeutsche Borchert Lesung. Die Autorin Ada-Verena Gass widmet sich den plattdeutschen Geschichten von Hertha Borchert und zieht Parallelen zum Werk des Sohnes Wolfgang. Eintritt frei.

Sonntag, 14. Okt., 16 - 17 Uhr, Treff: Stadtteilarchiv Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a. Eintritt frei

LAB LANGE AKTIV BLEIBEN

Borsteler Chaussee 49 Tel. 386 52 113

Mo + Mi: 10:00 - 11:30 Uhr Computersprechstunde für Anfänger, Fortgeschrittene, Internetnutzer, Microsoft-Office, Excel, Word usw. Einstieg und Unterbrechungen jederzeit möglich.

Mo: 15:00 - 16:30 Uhr Französisch

Di: 16:45 - 17:45 Uhr Pilates 50+

Di: 9.30 - 10:30 Uhr Gym I,

10.40 - 11:40 Uhr Gym II,

18.00 - 19:00 Uhr Gym III

Mi: 10.00 - 11:00 Uhr Yoga (NEU)

Mi: 11.15 - 12:15 Uhr Qi Gong

Do: 10.15 - 14:30 Uhr Bridge

Do: 15.00 - 17:00 Uhr Zeichnen und Malen

Fr: 10.00 - 11:30 Uhr Englisch Konversation

Fr: 15.00 - 18:00 Uhr Bridge für Anfänger und Fortgeschrittene

Jeden 1. Mo. im Monat: 19:30 - 22:00 Uhr
Spiele-Abend „Spielt Mit e.V.“

Jeden 3. So. im Monat: ab 11:00 Uhr
Skatgruppe

KULTURHAUS EPPENDORF IM OKTOBER 2018

Julius-Reincke-Stieg 13 a, www.kulturhaus-eppendorf.de, info@kulturhaus-eppendorf.de

Spielwerk Hamburg - Spieltreffen

Hier werden gemeinsam Spielwelten aus Würfel, Karten und co entwickelt, getestet und verfeinert. Eintritt frei, ohne Anmeldung.
Mittwoch, 10. Okt., 19 Uhr

Vortrag: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Referent: Dr. Frank Sonntag, außerdem: Der ELIM Hospizdienst stellt sich vor. Um Anmeldung unter 040/ 66 931 903 wird gebeten. Veranstalter: ELIM Hospizdienst. Eintritt frei. **Mittwoch, 17. Okt., 18 Uhr**

Torah Images

- Ausstellung + Live-Konzert
Graphics: Maria Sclareenco, Photos: Shendl Copitman, Musik: Mark Kovnatskiy. Die Veranstaltung im Kulturhaus Eppendorf im Rahmen der Tage des Exils wird die Erstaufführung in Deutschland sein. € 13,-/erm. € 10,-/SchülerInnen € 6,-
Freitag, 19. Okt., 19 Uhr

Tausendschön

- Frauen machen Flohmarkt
Info und Anmeldung für VerkäuferInnen: 583 538, kontakt@flohmarkt-eppendorf.de. Eintritt frei. **Sa + So, 20. + 21. Okt., 11 - 17 Uhr**

Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag

Thema: Trauer gehört ins Leben. € 3,- (ohne Getränke).
Donnerstag, 25. Okt., 10 Uhr

Seiteneinsteiger Lesefest: Wie ein Kinderbuch entsteht

Workshop mit der Autorin Christa Laas Alter: 9 - 10 Jahre, bitte Malstifte mitbringen! Schüler € 3,-/LehrerInnen frei.
Freitag, 26. Okt., 10:00 - 11:30 Uhr

Reisen & Speisen: Iran - Tausend und ein Widerspruch

Bilderschau mit landestypischem Buffet, verbindliche Reservierung unter 48 15 48, karten@kulturhaus-eppendorf.de.
€ 24,-/erm. € 20,- (inkl. Buffet)
Samstag, 27. Oktober, 19 Uhr



Moitao und Dr. Nicole Moniac

TIERARZTPRAXIS DR. MONIAC

PRAXISERÖFFNUNG MIT AUSSTELLUNG AM 27. OKTOBER 2018

In einem der idyllischen kleinen 60er-Jahre-Läden am Brödermannsweg, und zwar in dem mit der Hausnummer 41, hat Dr. Nicole Moniac eine Tierarztpraxis eröffnet. Nicole Moniac arbeitet schon lange als Tierärztin – seit 2012 in Groß Borstel. Sie ist bekannt, weil sie mit ihrer mobilen Praxis den Tierarzt-ins-Haus-Service anbietet.

Warum kommen Sie als Tierärztin ins Haus? „Die Hausbesuche sind besonders für Tiere angenehm, die leicht in Panik geraten. Wenn die in einer Box zu einem Tierarzt gebracht werden müssen, dann ist das richtiger Stress,

zum Beispiel bei Katzen oder Kaninchen“, erklärt Dr. Moniac. Einigen Haustieren macht es andererseits nichts aus, zum Beispiel Hunden. Die können mal eben nebenbei auf dem Weg zum Borstelbäcker in Nicole Moniacs neuer Praxis vorbeischaun.

Im Brödermannsweg bietet Nicole Moniac das ganze Spektrum tierärztlicher Dienstleistungen an: Vorsorge, Impfungen, Parasitenentfernung, Zahnprophylaxe und -sanierung, Mikrochips, Kastration bzw. Sterilisation und sonstige Operationen von Haustieren. Frau Moniac ist in ihrer Praxis immer montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 10.00 Uhr zu erreichen. Zu anderen Terminen nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 040 419 185-96 oder mobil 0162 243 22 61.

Was war denn Ihr lustigster Einsatz als Tierärztin? „Eines Tages bekam ich einen Anruf“, berichtet Nicole Moniac. „Es war die Rede von einem Minischwein. Ich sollte zu einer Adresse in der Nähe von Groß Borstel kommen. Das Minischwein vom Telefon entpupp-



Neue Tierarztpraxis im Brödermannsweg 41

te sich dann aber vor Ort als ein besonders agiler 100-kg-Eber, der bereits den gesamten Garten des kleinen Reihenhauses umgepflügt und in eine Schlammkuhle verwandelt hatte, und der nicht einfach zu beruhigen war.“ Das „Schweinchen“ wurde schließlich vom Besitzer mittels einer Planke zur Ruhigstellung an die Wand gedrückt und bekam – keine leichte Aufgabe – dann von Nicole Moniac eine Spritze mit großer Kanüle in die bei Schweinen besonders dicke Schwarte. „Auch das war nicht einfach, hat aber letztlich geklappt.“

Zuhause hält Nicole Moniac vier Hühner, die fleißig Eier für den täglichen Bedarf (vier Eier) ihrer Familie produzieren. Gelegentlich schiebt sie den Hühnern auch mal befruchtete Eier unter, die sie, weil sie der Nachbarschaft keinen ständig krähenen Hahn zumuten will, aus der inzwischen wachsenden Hühnercommunity Hamburgs bezieht. Dann tapst nach ungefähr drei Wochen Brutzeit auch mal ein Satz Hühnerküken durch den Garten.

Honig braucht Nicole Moniac ebenfalls nicht im Supermarkt zu kaufen. Den bezieht sie aus eigener Produktion. Zwei Bienenstöcke hat sie auf das Gründach ihres Hauses in der Strüversiedlung postiert.



Nicole Moniacs Praxiseröffnung wird begleitet mit einer wunderbaren Ausstellung. Geometrische Hunde- und Katzenbilder der jungen Chinesischen New Media Künstlerin Moitao (bürgerlich: Sze Ming Wong, geboren in Hongkong, Markenzeichen: kreativ, verrückt, sympathisch). Moitao hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit ihrem Kunstprojekt „EinHUNDert“ 100 Portraits von Hunden aus aller Welt zu fertigen, deren Drucke sie dann zu Preisen ab 30 Euro verkaufen will. Individuell gefertigte Portraits von Hunden werden ab 300 Euro angeboten.

Lachend erzählt die sympathische Moitao: „Ich male nicht nur Hunde. Ich habe auch eine Serie mit dicken Frauen gemalt!“ Wer Näheres über Moitao erfahren möchte oder sich die Ausstellung (mit Tierbildern!) in den neuen Praxisräumen ansehen möchte, kommt am Samstag, den 27. Oktober (11.00 bis 16.00 Uhr) zu Nicole Moniac in den Brödermannsweg 41. Weitere Infos unter tierarzt-ins-haus.de, zu Moitao unter kunst-in-bildern.de.

Uwe Schröder



Physiotherapie Groß Borstel

Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59



Axel Heine
Der freundliche Handwerker
Rolläden · Markisen · Einbruchschutz

www.axelheine.de

Telefon: 040 - 5276019
Telefax: 040 - 51315205
info@axelheine.de

Seit 1999 selbständig und mit
über 41 Jahren Erfahrung, in...

Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz

- Rolläden motorisiert oder mit Gurt
- Markisen und Markisenneubespannungen
- Tür- und Fenstersicherungen, Schlösser
- Schmiedeeiserne Fenstergitter + Tore
- Jalousien, Plissees, Insektenschutz
- Garagentore und Antriebe
- Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung

Einbruchschutz - Absicherung durch Schlösser, Riegel und Rolläden mit Zeitschaltuhr!

SIE HIESSEN SARA UND ISRAEL

tage des
2018 **exils**

VERANSTALTUNGEN ZUR INITIATIVE „TAGE DES EXILS“

Eine Initiative der Körber-Stiftung

DONNERSTAG, 25. OKTOBER 2018 | 19:00 | AULA C, HEINRICH-HERTZ-SCHULE, GRASWEG 72-76, 22303 HAMBURG
DIENSTAG, 30. OKTOBER 2018 | 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Im Oktober werden im Rahmen der „Tage des Exils 2018“ in der Heinrich-Hertz-Schule und im Stavenhagenhaus Veranstaltungen angeboten, zu denen die „Initiative Marcus und Dahl e.V.“ alle interessierten Bürger Hamburgs herzlich einlädt.

Beginnen werden wir am 25. Oktober 2018, 19.00 Uhr, mit dem Gesprächskonzert „Aus der Neuen Welt und Zurück“ in der Aula C der Heinrich-Hertz-Schule. Diese Schule, die zwischen 1920 und 1937 Lichtwark-Schule hieß, besuchte der 1912 in Groß Borstel geborene Ingolf Marcus. Er mußte wegen seines jüdischen Vaters Hamburg verlassen, emigrierte über die Schweiz nach Amerika, wo er den Namen seiner schwedischen Mutter Dahl annahm und ein bekannter Musiker wurde. Nach dem Vortrag „Flucht. Exil. – Rückkehr?“ von Dr. Sabine Bamberger-Stemmann spielen das Klavierduo Friederike Haufe und Volker Ahmels eine Dahl-Komposition, und zwar das kürzlich erst wiederentdeckte Rondo für Klavier zu vier Händen.

Im Stavenhagenhaus findet am 30. Oktober 2018, 20.00 Uhr, eine „Musische Reise durch das Leben von Anni & Hans Glissmann“ statt. Begleitet von dem Klavierduo Friederike Haufe und Volker Ahmels wird Dr. Birgit Pflugmacher das Ehepaar Glissmann vorstellen, das von 1924 bis 1938 in Groß Borstel lebte. Die neue Verbindung vom Brödermannsweg über die Brücke des Tarpenbek bis zum Neubaugebiet wird den Namen „Anni-Glissmann-Weg“ erhalten. Warum dies so ist, möchte die „Initiative Marcus und Dahl e.V.“ den Bürgern gerne näher erläutern.

Eingebettet zwischen beide Veranstaltungen der „Initiative Marcus und Dahl e.V.“ findet am 26. Oktober 2018, 11.00 Uhr, die Einweihung der „Gert-Marcus-Straße“ und des „Anni-Glissmann-Wegs“ statt. Es wäre schön, wenn viele Groß Borsteler die Gelegenheit nutzen, ihren persönlichen Kontakt mit dem realen Neubaugebiet Tarpenbeker Ufer aufzunehmen.

Dr. Birgit Pflugmacher

FUCHS RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht

Torben Fuchs

Rechtsanwalt

Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Dr. Jean Dibs-Laban

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Florian Pudlas

Rechtsanwalt

Miet-/WEG-Recht
Baurecht
Allgemeines Zivilrecht

Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht

Alexander von Aspern

Rechtsanwalt (angestellt)

Verkehrsrecht
Wettbewerbs- und Internetrecht
Reiserecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Tel.: 040/ 78 89 26 34 | Fax: 040/ 78 89 26 35

Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

MEDALIFE

DAS NEUE GESUNDHEITZENTRUM
FÜR PHYSIOTHERAPIE UND
MEDICAL-FITNESS IN GROß BORSTELI

KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MASSAGEN

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | Info@medalife.de



Gestaltung: face-it-medical.de



TOP
20

01/2018

jameda

FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com



SCHERF *Möbeltischlerei*

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

*Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel*

OFFICELINE

*Börse
Bank
Büro*

*CREATIVLINE
Unikate*

**In der Masch 8 • 22453 Hamburg • Telefon: 553 74 25 • Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de • e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de**

DIE KIRCHENGEMEINDE ST. PETER

HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN



Im Grünen gelegen: St. Peter

Die Groß Borsteler Kirchengemeinde St. Peter hat ihren Sitz auf dem Grundstück an der Ecke Borsteler Chaussee/Schrödersweg. Auf dem Gelände stehen inzwischen fünf Gebäude oder Gebäudegruppen, die zwar heute nicht mehr alle zur Kirchengemeinde gehören, aber mit der Gemeinde auf die eine oder andere Weise in Verbindung stehen.

Das größte Gebäude ist die Kirche selbst. Sie steht etwas zurückgesetzt und entzieht sich dadurch, umgeben von hohen Bäumen und anderen Gebäuden, etwas den Blicken. Zur Kirche gehört ein 40 Meter hoher Kirchturm. Näher am Schrödersweg steht inzwischen das neue Gemeindehaus. Dahinter liegt der „Högerbau“, der mit einer Front zur Borsteler Chaussee weist. Direkt daneben befindet sich eine schöne alte Jugendstilvilla, die von der Gemeinde vor ein paar Jahren verkauft wurde. Im Rücken der Villa baute ein Investor ein Mehrfamilienhaus mit Eigentumswohnungen. Die beiden Gebäude haben also mit der Gemeinde St. Peter heute zumindest verwaltungstechnisch nichts mehr zu tun.

Die Geschichte der alten Villa war aber über einige Zeit eng mit der Gemeinde verbunden. Lange bestand das Gemeindezentrum nämlich aus den Gebäuden Kirche, Högerbau und Villa - drei Häuser aus ganz unterschiedlichen Zeiten.

Die Villa entstand um 1890. Zu der Zeit war Groß Borstel noch ein Dorf außerhalb der Hamburger Stadtgrenze. Eine eigene Kirchengemeinde hatte Groß Borstel nicht. Die etwa 1200 Groß Borsteler Einwohner wurden seelsorgerisch noch von der Eppendorfer Gemeinde St. Johannes betreut.

1899 richteten einige Groß Borsteler Bürger, übrigens die gleichen, die auch den Groß Borsteler Kommunalverein gründeten, an die St. Johannes-Gemeinde die Bitte, angesichts wachsender Einwohnerzahlen auch in Groß Borstel Gottesdienste durchzuführen. Der Bitte wurde entsprochen und schließlich entstand daraus der Wunsch nach einem eigenen Gebetshaus und einer eigenen festen Pfarrstelle.

Der erste Weltkrieg und die nachfolgende Weltwirtschaftskrise verzögerten die Umsetzung. 1927 nahm das Vorhaben dann aber doch Gestalt an und der Kirchenkreis bewilligte das Geld für den Ankauf des so genannten Griemischen Grundstückes an der Ecke Borsteler Chaussee/Schrödersweg. Das darauf stehende Haus sollte als Pfarrhaus verwendet werden, auf dem Grundstück selber die Kirche entstehen.



Die weiße Villa

Kein Geringerer als Fritz Höger legte einen Entwurf für einen Gebetsraum und eine große Kirche vor. Höger hat in Hamburg und anderswo unzählige Gebäude im Stil des so genannten Norddeutschen Backstein-Ex- →

Neu in Groß Borstel: Bewegungsstudio, Therapie & Yogazentrum

Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg

FYTT
location
Faszien Yoga Training Therapie

www.fytt-location.de | 0177 51 49 363

CHAKRA SEVEN

Yoga · Coaching · Ausbildungen · Osteopathie

www.chakra-seven.de | 0172 90 45 867



pressionismus verwirklicht. Sein berühmtestes Bauwerk ist sicher das 1924-26 entstandene Chilehaus im Zentrum von Hamburg.



Der Högersaal

Zunächst entstand der Gebetssaal im typischen Höger-Stil, aber bei Weitem nicht so groß wie das Chilehaus – im Gegenteil. Tatsächlich führte der Hamburger Anzeiger vom August 1937 den Groß Borsteler Kirchsaal als kleinste Kirche Hamburgs auf, „nicht größer als ein Wartehäuschen“. Das Gebäude beinhaltet trotzdem einige architektonische Feinheiten, darunter die stimmungsvollen Kirchenfenster. Die enthaltenen Bilder erzählen Geschichten. Der Kirchsaal erhielt den poetischen Namen „Christus über den Wogen“. Högers Entwurf für eine große Kirche wurde in den 1930er Jahren jedoch nicht mehr verwirklicht.

1933 hatte die NSDAP die Macht in Deutschland übernommen. Der Bau von Kirchen gehörte nicht zum Programm der neuen Machthaber. Schon vor und besonders im Krieg wuchs die Einwohnerzahl in Groß Borstel gewaltig an. Vom großen Bombenangriff 1943 blieb der Ortsteil weitgehend verschont. Zerstörungen gab es auch hier, wenn auch in geringerem Ausmaß als in anderen Teilen Hamburgs. Viele ausgebombte Hamburger zogen deshalb hierher an den Stadtrand, wurden in den Wohnungen von Groß Borsteler Bürgern untergebracht oder lebten nun in den Lauben der Kleingärten oder in den notdürftig eingerichteten „Nissenhütten“.

Die Einwohnerzahl stieg in den Kriegsjahren und danach von 4 500 auf bald über 10 000 an. Das Elend der Kriegsjahre hielt auch nach dem Krieg noch einige Jahre an. Die Arbeit der Kirchengemeinde hatte kriegsbedingt drei Jahre lang geruht, wurde Ende 1945 aber wieder aufgenommen.

Wegen der so stark gewachsenen Einwohnerzahl vollzog sich nun die endgültige Tren-

nung von der Gemeinde St. Johannis Eppendorf, und die Gemeinde wurde selbstständig. 1950 war die Einwohnerzahl schon auf knapp 16 000 Einwohner angewachsen. Drei Pfarrer teilten sich in dieser Zeit die seelsorgerischen Aufgaben. Um mehr Raum für Gemeindegarbeit und Gottesdienste zu haben, wurde zunächst der Högerbau nach einem Entwurf, der noch von Fritz Höger selber stammte, mit einem Anbau erweitert. Doch das konnte für die weiter wachsende Gemeinde nur eine Übergangslösung sein. →

Systemische Praxengemeinschaft

Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung · Coaching · Supervision · Seminare



Interaktive Vorträge und Workshops

Systemtheorie und Generationen-Zusammenhänge

Einführung in die Wirkung unbewusster Loyalitäten in der Familie auf unsere private und berufliche Entwicklung: Das kann sich in dem Gefühl zeigen, im Leben auf der Stelle zu treten, wichtige Entscheidungen hinauszuzögern, oder z.B. dass sich Familienkonflikte scheinbar nicht lösen lassen, obwohl das alle wollen oder Sie wünschen sich seit langem eine zufriedene Beziehung, finden aber nicht den richtigen Partner ...

16. Oktober und 22. November

jeweils **19:00-21:00 Uhr** (Kostenbeitrag 15,- EUR p.P.)

Anmeldung erbeten unter 040 69 79 00 63 und 040 88 21 99 38 oder per E-Mail

Inga Herden

Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSP)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 69 79 00 63
01520 | 160 99 12
inga.herden@systemische-praxis.info

Kristina Puhlmann

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Therapeutin (SG)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kontakt:

040 | 88 21 99 38
0174 | 176 35 31
info@kristinapuhlmann.de

Termine nur nach Vereinbarung

Praxis- und Seminarräume im Alpha Park
Borsteler Chaussee 49, 2. OG · 22453 Hamburg

DIE KIRCHENGEMEINDE ST. PETER

FORTSETZUNG

Schließlich wurde die Idee des Baus einer großen Kirche aus der Zeit vor dem Krieg wieder aufgenommen. Im Juni 1958 erfolgte die Grundsteinlegung. Zuvor hatte man sich in einer Gemeindefestung auf den Namen „St. Peter“ für die Gemeinde und die Kirche geeinigt. Zehn Monate später war das Gebäude bereits fertig und bietet seitdem 400 Besuchern Platz. Die spannende Chronik der Gemeinde St. Peter, zum 50-jährigen Jubiläum 1997 veröffentlicht, kennt neben vielen Details aus der Geschichte der Gemeinde auch die Baukosten der Kirche, etwas über 600 000 D-Mark. Der Entwurf für die Kirche stammte von dem Hamburger Architekten Otto Andersen, der zwischen 1955 und 1971 in Norddeutschland fast 20 Kirchen entwarf. Die Kirche von St. Peter gilt als besonders ge-



lungen. Von oben aus der Luft gesehen sieht das Gebäude aus wie eine Kirchenglocke mit Klöppel. Von der westlichen Seite wirkt der Backsteinbau mit seinen sich schräg neigenden Wänden wie der Bug eines Schiffes.

Der Altarraum liegt in der abgerundeten Spitze und weist nach Süden. Die Gottesdienste fanden nun in der neuen Kirche statt, der Högerbau wird seit 1964 als Kindergarten genutzt. Die große Zahl von 20 000 Einwohnern in Groß Borstel am Ende der 1950er Jahre, sank nach und nach auf etwas über 8 000 im Jahr 2018.

Von diesen sind heute noch etwa 2600 Mitglieder der evangelischen Gemeinde St. Peter. Ende der 1950er Jahre waren es noch 15 000. Die Anzahl der Pfarrstellen ist inzwischen auf eine gesunken. Pastorin Anna Hinrichs, die viele Jahre eine halbe Stelle ausfüllte, wurde im Mai des Jahres in den Ruhestand verabschiedet. Die Stelle wird nicht neu besetzt. Der hauptamtliche Pastor Jens-Uwe Jürgensen ist nun alleine für die seelsorgerische Arbeit und Predigtdienste zuständig. Gemeinsam mit dem Jugenddiakon Jens Friedrich kümmern sie sich um die Konfirmandenarbeit. →

Im Luftbild zu erkennen:
die Glockenform mit Klöppel von St. Peter



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 20-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 55 77 36 43 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de

Krankengymnastik, alle Kassen, Tel: 55 77 36 43, e-mail: info@maitland-praxis.de
Arztpraxis mit angeschlossener KG-Praxis

Grill-Haus
Der Grieche
DER GYROS-SPEZIALIST

Mittagstisch

ab 7,00 Euro

Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 12 - 15 + 17 - 22 Uhr · Sa. 12 - 22 Uhr

Sonn- und Feiertag 12:00 - 21:30 Uhr

Montag Ruhetag!

Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf!

Borsteler Chaussee 120 · Tel.: 040 - 68 28 51 49

Nach dem Krieg finanzierte die Gemeinde einen Teil ihrer Projekte auch mit Hilfe einer Erbschaft. Das Ehepaar Luise und Wilhelm Burmester hatte der Gemeinde in den 1930/40er Jahren ein Grundstück hinterlassen. Ein Gedenkstein auf dem Kirchen Grundstück erinnert an sie. Der Verkauf ihrer Hinterlassenschaft in den 1970er Jahren bildete die Grundlage für einen Fonds. Doch irgendwann war dieses Geld aufgebraucht und die Gemeinde musste über ihre finanzielle Zukunft nachdenken. Um die Gemeindegemeinschaft im bisherigen Umfang auch bei sinkender Mitgliedszahl fortführen zu können, wurde beschlossen, einige Immobilien der Kirchengemeinde zu veräußern.



Das neue Gemeindehaus im Schrödersweg

Dazu gehörte ein Grundstück an der Sportallee, auf dem sich einst eine Kapelle befunden hatte. Auch die Doppelvilla Borsteler Chaussee 137/139 wurde verkauft. Für die Pfarrbüros, die bis dahin in der Doppelvilla untergebracht waren, musste ein neues Heim gebaut werden. So entstand auf dem Grundstück ein neues Gemeindehaus. Nach vielen Planungssitzungen des Kirchengemeinderates wurde das zweistöckige Gebäude 2012 von den Architektinnen Almut Felsenstein und Susanne Backhaus in Zusammenarbeit mit der Architektin des Kirchenkreises Meike Schultz entworfen und 2013 fertig gestellt. In der Bauzeit waren das Gemeindebüro und die Kita in provisorischen Containern untergebracht.

Das jüngste Gebäude auf dem Grundstück macht mit seinen großen Fensterflächen einen freundlichen Eindruck und fügt sich mit seinen hellen Klinkersteinen nun harmonisch in das Ensemble ein. Da die Zuweisung von Kirchensteuern durch die Landeskirche von der Anzahl der Gemeindeglieder abhängig ist, muss die Gemeinde St. Peter für die Durchführung von Sonderprojekten auch mehr und mehr Spenden erbitten.

Dazu kommt, dass der Kirchenkreis Hamburg Ost die Anzahl der kirchlichen Gebäude sehr stark senken will. So wird auch das Kirchengebäude St. Peter nicht mehr durch den Kirchenkreis unterstützt. Die Gemeinde selbst und die übrigen Gebäude sollen aber erhalten werden! Der Gemeinderat St. Peter hat beschlossen, auf eigene – auch finanzielle – Verantwortung das Kirchengebäude zu erhalten: als sakralen Raum in unserem Orts- teil, aber auch als sichtbares Kennzeichen von Groß Borstel. Dabei ist die Gemeinde auf Spenden angewiesen: ein Teil der Kosten für eine neue Heizung, die derzeit eingebaut wird, wird durch zweckgebundene Spenden finanziert. Die Gemeinde hat fünf Jahre dafür gesammelt.

Der Högerbau, die Kirche und auch das Doppelwohnhaus an der Borsteler Chaussee sind in der Hamburger Denkmalliste alle als denkmalgeschützt eingetragen.

André Schulz



Textilpflege

Hose	3,90 €
Anzug	8,90 €
Hemd	1,20 €
Pullover	3,30 €

- Teppichreinigung
- Lederreinigung
- Decken & Kissen
- Gardinenreinigung (Abnahme & Anbringung)

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE, Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg,

Email: verlag@boettcherschroeder.de, Telefon: 040 / 557 60 451

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@grossborstel.de, 040 / 557 60 451

Verantwortlich: Ulrike Zeising (l. Vorsitzende)

Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300, Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf

In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20, Email: schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@grossborstel.de

Druck: GK Druck, Sieker Landstraße 126, 22143 Hamburg, www.gkdruck.com

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bernd Tielemann

Steuerberater



direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690

E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

**Ihre Grundstücksverwaltung über 40 Jahre in
Groß Borstel, Niendorf und Umgebung**

Unsere Leistungen:

Techn. + kaufm. Verwaltung von Zins- u. Mietwohnanlagen
sowie Wohnungseigentumsanl. (WEG)
Sondereigentumsverwaltung, Verwaltung von Gewerbeanlagen,
Verkehrswertermittlung
Verkauf und Vermietung von Einfamilienhäusern,
Zinshäusern, Gewerbeanlagen und Eigentumswohnungen

Kollaustraße 196 • 22453 Hamburg • Tel: 040/58 64 85 • Fax: 040/58 59 43



Bestattungen

Einfühlsame Trauerhilfe und Begleitung
info unter: trauerbegleitung@saloth.de
24 Std. Telefon: 0172 880 05 46

Papenreye 65, Unit 6 Zufahrt: Haldenstieg, 22453 Hamburg Groß Borstel



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Kirchenbüro:

montags und mittwochs 15-17 Uhr
dienstags und donnerstags 10-12 Uhr
freitags geschlossen

Telefon: 553 49 10

E-Mail: st.peter@alsterbund.de

Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:

Stiftung Bodelschwingh

Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,

Telefon: 279 41 41

Gottesdienste St. Peter

Morgenandacht, immer dienstags um 9 Uhr

- 7. 10. | 11 Uhr, Erntedankfest Gottesdienst für Klein und Groß mit Taufen mit Pastor Jürgensen und Team
- 14. 10. | 10 Uhr, 20. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst mit Feier des Abendmahls mit Pastor Buttler
- 21. 10. | 10 Uhr, 21. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst mit Pn. i.R. Hinrichs
- 27. 10. | 18 Uhr, Konzert des Alsterbund Oratorienchors mit Barockorchester, Georg Friedrich Händel: Messias
- 28. 10. | 18 Uhr, 22. Sonntag nach Trinitatis, Abendgottesdienst mit Konfirmandentaufen mit Diakon Friedrich und Pst. Jürgensen
- 31. 10. | 10 Uhr, Reformationstag, Reg. Gottesdienst im Alsterbund Kirchengemeinde Martin-Luther, Bebelallee 156, Alsterdorf
- 3. 11. | 10 - 14 Uhr, 1. Gartenpflagezeit im November, Arbeitskleidung, Handschuhe und Werkzeuge bitte mitbringen, für Getränke und Essen wird gesorgt.

Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:

Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31

E-Mail:

pfarrbuero@st.-antonius-hamburg.de

Pfarrer:

Ansgar Harwighorst

Telefon: 529 066 33

Gottesdienste St. Antonius

Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse

Beichtgelegenheit nach Absprache

Sonntag: 10:00 Uhr Eucharistiefeier als Hochamt

Kinderkirche im Gemeindehaus

18:15 Uhr Abendmesse

Dienstag: 14:30 Uhr Rosenkranzgebet

15:00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch: Schulgottesdienste

Donnerstag: 18:00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag: 18:00 Uhr Eucharistiefeier



Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

Ingrid Neubacher

verstorben am 9.8.2018

im 67. Lebensjahr

Spreenende 22

Dagmar Fiedler

verstorben am 10.8.2018

im 93. Lebensjahr

Erikastr. 155

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familien
und wird die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

INTERNES

NEUE MITGLIEDER UND WER ES WERDEN MÖCHTE

ALS NEUES MITGLIED BEGRÜSSEN WIR:

Sibylle Bartz

MITGLIED MÖCHTEN WERDEN:

Frau Daniela Staade, Ergotherapeutin/
Yogalehrerin

Frau Ana Luisa Schulze zur Wiesche,
Chemiker und Herr Dr. Erik Schulze zur
Wiesche, Chemiker

Frau Nicole Meiser, Angestellte Rechtsab-
teilung und Herr Jens Meiser, öffentl.
Dienst LSBG

Frau Sabine Becker und Herr Andreas
Becker, Schulhausmeister

Frau Dr. Regina Heller, Wissenschaftliche
Referentin

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem
geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunalverein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift
neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunal-Vereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an: **Frau Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg**

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an: **schatzmeister@grossborstel.de**

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:

Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.



Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst

112 Rettungsdienst/Feuerwehr

110 Polizei

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
(GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de

0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Troplowitzstr.)

Die 5 W's beim Notruf:

- **Wo** ist es passiert?
- **Was** ist passiert?
- **Wie** viele Verletzte?
- **Welche** Verletzungen?
- **Warten** auf Rückfragen!

NOTFALLPRAXIS

ALTONA

Stresemannstr. 54

22769 Hamburg

040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Asklepios Klinik Nord-Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400

22417 Hamburg-Langenhorn

040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38

22763 Hamburg

040 / 88 90 80



Melodia

IHR GRIECHE IN HAMBURG / GROSS BORSTEL

Feiertagsbuffet
11:30 - 15:00 Uhr
€ 16,90

Abendbuffet
täglich
17:30 - 21:30 Uhr
€ 16,90

Mittagsbuffet
Montag - Freitag
11:30 - 14:30 Uhr
€ 8,90

Wechselnder Mittagstisch ab € 6,50

... selbstverständlich auch á la carte!

Große Sommerterrasse im Innenhof!

Räumlichkeiten für jeden Anlass bis 130 Personen.
Für unsere Gäste stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung

BORSTELER CHAUSSEE 47, 22453 HAMBURG, TEL: 040 - 500 16 166
TÄGLICH VON 11:30 - 15:00 UND 17:30 - 22:00 UHR / SONNTAGS RUHETAG
WWW.MELODIA-HAMBURG.DE / INFO@MELODIA-HAMBURG.DE

LUMMERLAND WIRD ABGEBRANNT

ABRISS BORSTELER CHAUSSEE 285

„Die Insel der Glückseligen“, wie ein Bauamtsmitarbeiter Groß Borstel kürzlich nannte, wird immer kleiner.

Nun soll das an der Borsteler Chaussee 285 gelegene kleine Reetdachhaus verschwinden und gegen einen dreigeschossigen Bürobau ersetzt werden. Vielleicht sollte man ein rosa Schweinchen an die Fassade des Bürogebäudes malen, nicht als Graffiti, sondern als ein Symbol zur Erinnerung an Groß Borstels bäuerliche Vergangenheit. Und zur Ermahnung

an die Abrissgangs im Baugewerbe, dass nicht alles was schön und noch vollkommen intakt ist, plattgemacht werden muss.

Uwe Schröder



LESERBRIEFE

Liebe Groß Borsteler,

als bekennende Groß-Borstelerin möchte ich in meiner Funktion als Geschäftsführerin des Hamburger Hausärzterverbandes und Journalistin darauf hinweisen, dass bei allen öffentlichen Statements zu den diversen Bauvorhaben und der dazu fehlenden Infrastruktur immer „nur“ von Schulen und Kindergärten die Rede ist. Was bestimmt aber auch eines Tages eine große Rolle spielen wird, sind die fehlenden Hausärztinnen und Hausärzte (für einen Facharzt kann man auch in die benachbarten Stadtteile fahren). Der Hausärzterverband weist die Verantwortlichen stets auf die Notwendigkeit zusätzlicher Allgemeinmediziner hin und deren Nachwuchsgewinnung steht im Mittelpunkt unseres Tuns. Der eklatante Mangel an Kinderärzten ist eine Hamburgensie, da Hausärzte in unserem Verständnis aber auch Familienärzte sind, ist die Diskussion umso wichtiger.

Nicole Bongard,
Hausärzterverband Hamburg e.V.

Lieber Herr Schröder,

herzlichen Dank für Ihren Brief an Astra. Wunderbar auf den Punkt gebracht und formuliert. Danke!

Viele Grüße Sandra Künzel

LIL' DRAGON®



Kampfsport für Kinder
von 4-8 Jahren

- Kinder Kickboxen ab 9 Jahren
- Jugendboxen ab 12 Jahren

White Collar Boxing Club • Groß Borsteler Straße 25
www.white-collar-boxing.de • Telefon: 84 30 30 34
Busline 23/5 bis Niendorfer Straße • Parkplätze vor dem Haus

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Einblasdämmung

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!



Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

MARIANNE CLEMENS (1912–2018)

NACHRUF AUF EINEN HELLEN GEIST

Am 12. Mai 2018 starb Marianne Clemens im Alter von 105 Jahren. Marianne Clemens war das älteste Mitglied im Literaturkreis, dem sie seit Ende der neunziger Jahre angehörte. Dort diskutierte sie interessiert und kritisch klassische und moderne Literatur.

Marianne Clemens lebte (und verstarb dort auch) seit 1938 im Butenfeld 16, in der kleinen Straße direkt hinter dem UKE.

Seit ihrer Jugend war sie eine begeisterte Leserin, bewandert auch in der Literaturwissenschaft. In der „Gesellschaft der Bücherfreunde zu Chemnitz“ hörte sie bereits in den 1920er Jahren Thomas Mann, Jakob Wassermann, Stefan Zweig und Rainer Maria Rilke aus ihren Werken lesen.

Marianne Clemens wurde 1912 in Leipzig geboren. Sie erlebte ihre Schulzeit in Chemnitz als Tochter eines Landgerichtspräsidenten. Sie wollte Literaturwissenschaften studieren, was ihr aber durch die Nationalsozialisten verwehrt wurde. Im August 1933 heiratete sie Walter Clemens. Das junge Ehepaar zog 1938 nach Hamburg in die Straße Butenfeld, damals Eichenallee.

Nach dem 2. Weltkrieg ging die Familie Clemens für vier Jahre in die USA, wo Walter Clemens für die Bundesrepublik über die Beendigung Reparationszahlungen des 1. Weltkriegs verhandelte. Im Butenfeld zog Marianne ihre vier Söhne groß. Sie verbrachte nach 1989 viele schöne Urlaube in Ahrenshoop, in dem Haus Ihrer Eltern, das Sie nach der Wende wiedererlangte. Noch im Sommer 2017 genoss sie drei Monate die reine Seeluft dort.



Sie schrieb ihr aufregendes Leben auf – ursprünglich für ihre Kinder. Aus der zweibändigen Autobiografie trug sie häufig auf dem Darß vor (Marianne Clemens: Unruhige Zeiten in unserem Land, Leibniz-Bücherwarte 2005). Noch mit über 100 Jahren reiste sie zu Lesungen! Marianne Clemens war bis kurz vor ihrem Tod hellwach und an den Menschen und dem politischen Geschehen interessiert.

Der Literaturkreis hat viele schöne Erinnerungen an Marianne Clemens, ich hätte Marianne gern noch einige Jahre dorthin mitgenommen und mir Geschichten aus ihrem reichen Leben auf der Fahrt angehört und über Gott und die Welt mit ihr geredet, denn ihr langes Leben in einem so aufregenden Jahrhundert hätte Stoff für viel noch zu schreibende gute Literatur geboten.

Saskia v. Boxberg



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

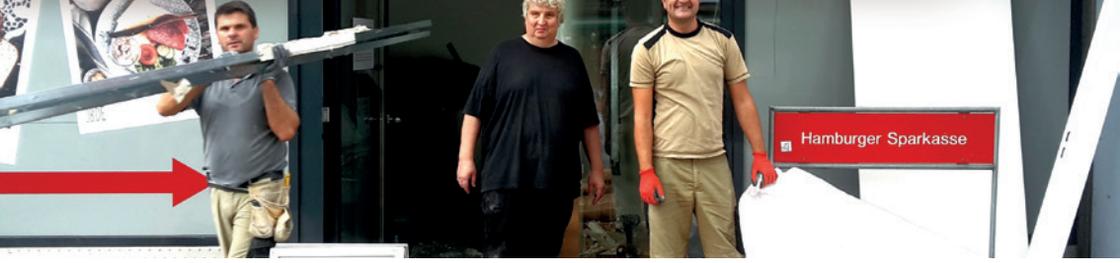
Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

KLAR ZUR WENDE!

HASPA WÄCHST WIEDER.



Die Bauarbeiten gingen rasch voran. Nach kurzer Zeit passten schon drei Bauarbeiter in unseren Bank-Kiosk.

Nun also doch: Die Haspa baut aus. Nachdem Yavus Özgen (Tankcenter Groß Borstel) und Manfred Stolze (Borsteler Backshop) vor knapp zwei Jahren innerhalb einer Woche über 1 500 Borsteler Unterschriften für den Erhalt der Haspa gesammelt hatten, sieht das

große Hamburger Geldinstitut mit dem dicken Rotstrich in der Fassade nun selbst ein: Wir haben zu klein gedacht. Sie erweitern den SB-Raum. Und Groß Borstel wartet auf mehr gute Ideen der Haspa. Vielleicht bald doch noch etwas größer und dann mit Beratung?

DIE HEIMISCHE VOGELWELT

VORTRAG VON HARALD VIETH

MITTWOCH, 10. OKTOBER 2018 | NACH DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG (20 UHR) | STAVENHAGENHAUS

Nicht nur die Bienen sterben, auch die Vogelwelt ist immer stärker bedroht. Der Nabu schätzte 2017, dass in den wenigen Jahren von 1998 bis 2009 der Bestand um 25 Millionen Brutpaare zurückging, was 15 Prozent des gesamten Vogelbestandes ausmacht.

Suchen wir heute in den Gärten in der Stadt, sehen wir viele Vogelarten nicht mehr. Die Ursachen sind vielfältig, das Insektensterben gehört dazu, die Schadstoffbelastung der Luft und eingeschleppte Krankheiten, wie etwa das Usutu-Virus, dem besonders Amseln zum Opfer fallen. Der warme Sommer begünstigte die Ausbreitung des ursprünglich tropischen Virus noch.

Harald Vieth zeigt in seinem Vortrag, was wir selbst unternehmen können, um die heimischen Vogelarten zu schützen. Ist es richtig, die Vögel das Jahr über zu füttern oder be-



Selten geworden: Der Stieglitz (Carduelis Carduelis).

günstigt das Füttern nur bestimmte Arten, die dann andere Vogelarten verdrängen? Bringen Sie ruhig Ihre Fragen mit zu der Veranstaltung am Mittwoch, den 10.10., nach der Mitgliederversammlung (20 Uhr).

Martin Boettcher



Stadtperle
HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de



Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachruf

KOSMETIK & MED. FUSSPFLEGE GROSS BORSTEL

Leistungen:

- Kosmetik
- Massage
- Hotstone (Massage)
- Reflexzonen Massage
- Medizinische Fußpflege
- Handpflege



Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 9:30 – 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie meine neue Anschrift:

Rosalia Zabel, Borsteler Chaus. 92, Tel: 52 90 15 38

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!

Wir bauen Ihnen den
perfekten Sonnenschutz –
alle Systeme

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Ausstellung: Eckerkoppel 204
Tel.: 040 / 696 27 27
www.waldemann.de



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00-13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

Robert Kunckel
Malermeister



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

BORSTELER

BACKSHOP

Frühstück ab 5 Uhr

Neue Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 5:00 - 15:00 Uhr

Samstag 6:00 - 13:00 Uhr

Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr

☎ 040-500 98 640

Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9

Telefon: 040 - 23 93 59 83

Mobil: 0176 - 57 32 85 47

Email: giesewlf@aol.com



FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –

TIERARZTPRAXIS

Offene Sprechstunde:
Mo, Di, Do 8-10 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
im Brödermannsweg 41

NEU

Tel. 040 419 185 96 · Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de



www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel.580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 • Tel.: 553 61 71 • villa-bergmann@gmx.de • www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler • Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 • 22453 Hamburg • Tel.: 51 50 30 • Fax: 514 23 36